

## **Hermann und Müller-Gemmeke mit guten Bundestags-Chancen**

Tübingen

**Winfried Hermann hat sich im Kampf um Platz sechs der Grünen-Landesliste für die Bundestagswahl durchgesetzt. Neben dem Tübinger Abgeordneten kann erstmals auch die Reutlingerin Beate Müller-Gemmeke mit ihrem Einzug ins Parlament rechnen.**

„Ich bin glücklich.“ So kommentierte der 56-jährige Hermann am Samstagabend in Schwäbisch Gmünd beim Landesparteitag der Grünen den Erfolg, als die Anspannung von ihm abfiel. Zur „Tagesschau“-Zeit hatte das Ergebnis des Wahlgangs festgestanden: 108 Stimmen für ihn, nur 93 Stimmen für Cem Özdemir. Tübinger Grüne fielen ihm erleichtert um den Hals, es bildete sich eine lange Schlange von Leuten, die dem Parteilinken gratulieren wollten.

Bei der Wahl zum Listenplatz fünf setzte sich überraschend Beate Müller-Gemmeke von den Reutlinger Grünen gegen die Stuttgarter Abgeordnete Birgit Bender und Ingrid Hönlinger aus Ludwigsburg durch. Die selbstständige Sozialpädagogin hatte in ihrer Bewerbungsrede soziale Gerechtigkeit gefordert, schilderte Verwerfungen durch Hartz IV und warb für ein Grundeinkommen. Den stärksten Beifall bekam sie jedoch, als sie erklärte, dass sie den Afghanistan-Ausstieg im Sinn des Göttinger Parteitags unterstützt.